



## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr



**Atalanta:** P3C Orion beim Start in Dschibuti

(Quelle: Bundeswehr)



Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 25/14 war der 18.06.2014.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

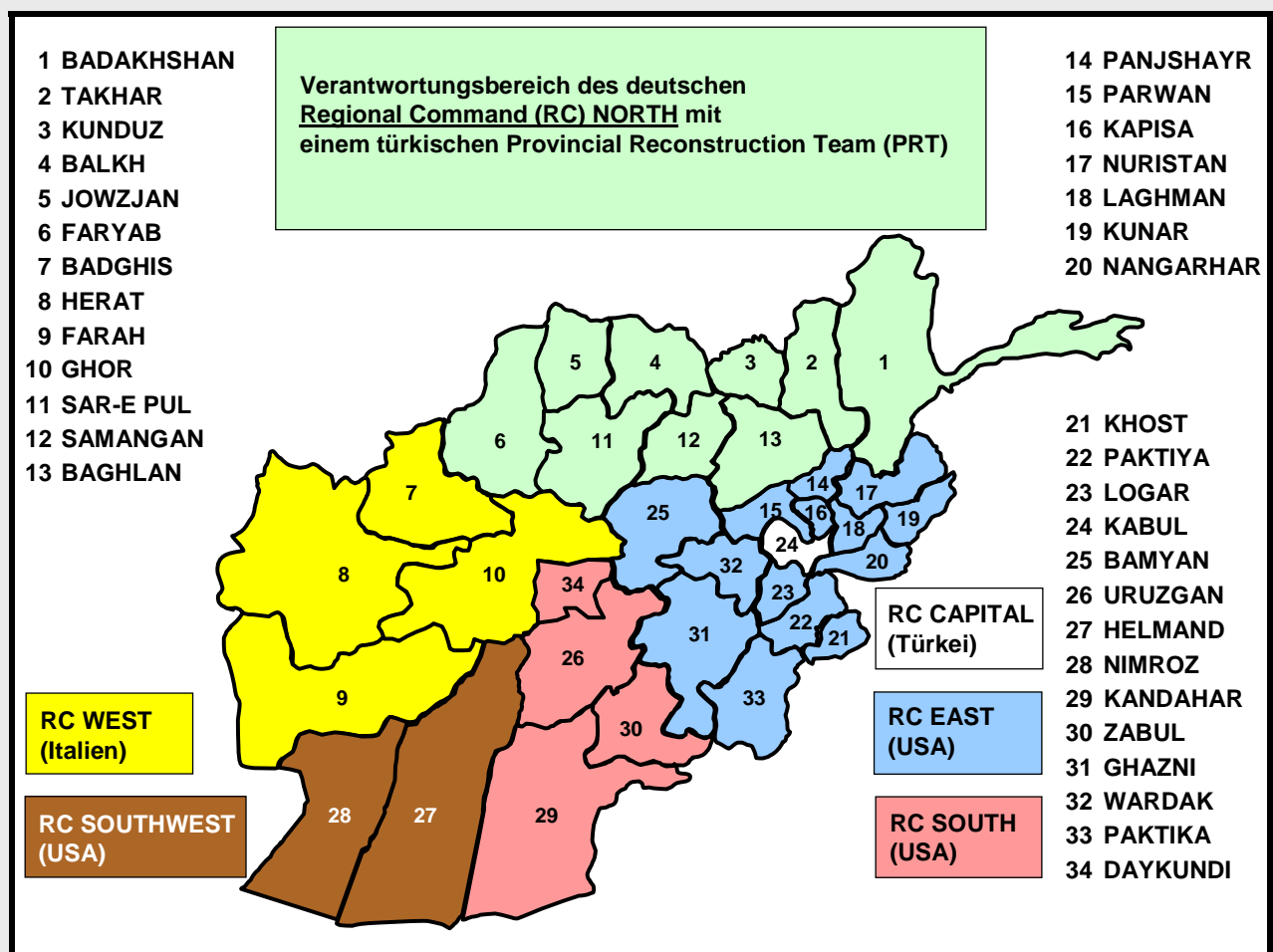
# Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

International Security Assistance Force (ISAF)



## Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 09.06.14 bis 15.06.14 (24. Kalenderwoche) sind fünf ISAF-Soldaten gefallen, drei ISAF-Soldaten wurden verwundet.



## **Regional Command Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Am 12.06.14 wurden nach Angaben der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF) in Kabul drei potenzielle Selbstmordattentäter festgenommen. Bei dem Zugriff wurden zusätzlich zwei Sprengstoffwesten (Personal Borne Improvised Explosive Devices / PBIED) sowie Waffen und Munition sichergestellt.

In der Provinz Kabul führten regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) am 13.06.14 einen Anschlag mit einer behelfsmäßig hergestellten Sprengvorrichtung (Improvised Explosive Device / IED) auf Kräfte der afghanischen Streitkräfte (Afghan National Army / ANA) durch. Dabei sind vier Angehörige der ANA gefallen.

## **Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent**

Das RC North stellte im Rahmen der Stichwahl um das Präsidentenamt in Afghanistan einzelne Unterstützungsleistungen bereit. Im Vorfeld der Wahl fanden Beratungsleistungen bei der Operationsplanung der ANSF sowie Handlungstraining im Rahmen von Stabsrahmenübungen statt. Zudem unterstützten Kräfte des RC North die ANSF bei Informationsoperationen, wie dem Verteilen von Informationsmaterial zur Durchführung der Stichwahl an die afghanische Bevölkerung. Der Kommandeur des RC North, Generalmajor Bernd Schütt, nahm darüber hinaus an Sicherheitskoordinierungsbesprechungen der ANSF teil.

Ebenfalls im Vorfeld sowie auch während der Wahl unterstützten deutsche Verbindungsoffiziere des RC North die afghanischen Kräfte im afghanischen regionalen Operationskoordinierungszentrum (Operations Coordination Center-Regional / OCC-R).

Zur Vor- und Nachbereitung der Wahl hielt das RC North für die Versorgung der ANSF Trinkwasser und Ein-Mann-Rationen sowie Flugbetriebsstoff für den Lufttransport von Wahlunterlagen durch die ANSF bereit. Ein Abruf dieser Leistungen durch die afghanischen Sicherheitsbehörden ist jedoch nicht erfolgt.

Auch die bereit gehaltenen schnellen Eingreifkräfte (Quick Reaction Force / QRF), die Aufklärungs- und Überwachungsunterstützung sowie die sanitätsdienstliche Unterstützung wurden seitens der afghanischen Sicherheitsbehörden nicht abgerufen.

Am 13.06.14 führten die ANSF eine Operation zur Verbesserung der allgemeinen Sicherheitslage und zur Aufrechterhaltung der Bewegungsfreiheit in der Provinz Jowzjan durch.

Am 14.06.14 verübten OMF in der Provinz Kunduz einen IED-Anschlag auf ein mit afghanischen Zivilpersonen besetztes Fahrzeug. Dabei wurden zwei afghanische Zivilpersonen getötet.

Afghanischen Angaben zufolge beschossen OMF am 14.06.14 die Stadt Faizabad in der Provinz Faryab mit Mörsern. Dabei wurden drei afghanische Zivilpersonen getötet.

Bei einem IED-Anschlag von OMF am 14.06.14 auf zwei Kleinbusse in der Provinz Samangan sind elf afghanische Zivilpersonen getötet worden, darunter auch drei Angehörige der Unabhängigen Wahlkommission (Independent Election Commission / IEC). Zwei weitere Zivilpersonen wurden verletzt. Afghanischen Angaben zufolge

transportierte einer der Kleinbusse auch Wahlunterlagen. Diese blieben bei dem Anschlag unbeschädigt.

Bei einem IED-Anschlag am 16.06.14 in der Stadt Mazar-e Sharif in der Provinz Balkh wurden 15 afghanische Zivilpersonen und ein afghanischer Mitarbeiter der Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in Afghanistan (United Nations Assistance Mission in Afghanistan / UNAMA) verletzt.

### **Unterstützungsleistungen ISAF**

In der vergangenen Woche gab es keine Unterstützungsflüge mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereichs. Die Anzahl der Unterstützungsflüge bleibt damit bei insgesamt 1.220.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 2.369 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/afghanistan](http://www.bundeswehr.de/afghanistan)

### **United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)  
und der Europäischen Union (EU)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unama](http://www.bundeswehr.de/unama)

## **Kosovo Force (KFOR)**

---

Einsatz der NATO

### **Deutsches Einsatzkontingent**

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Norden Kosovos.

Die deutsche Einsatzkompanie wird weiterhin aus dem Camp NOVO SELO heraus eingesetzt und führt Sicherungs- und Überwachungsaufträge im Bereich Nord-Kosovo durch.

Derzeit sind 706 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor)



## **Active Fence Türkei (AF TUR)**

---

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)

### **Deutsches Einsatzkontingent**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 267 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/af](http://www.bundeswehr.de/af)



## **United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

### **Deutsches Einsatzkontingent**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid)



## United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

---



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

### Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 12 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss)

## Operation Atalanta

---



Einsatz der Europäischen Union (EU)

### Deutsches Einsatzkontingent

Am 15.06.14 beendete die Fregatte BRANDENBURG ihren Hafenaufenthalt in Port Victoria auf den Seychellen. Seitdem operiert sie mit Aufklärungs- und Überwachungsauftrag entlang der somalischen Küste und im Somalischen Becken.

Am 16.06.14 verließ die französische Fregatte FLOREAL den Einsatzverband. Dieser umfasst somit derzeit vier Schiffe aus Spanien, den Niederlanden und Deutschland (Fregatte BRANDENBURG und Betriebsstofftransporter RHÖN) mit insgesamt zwei Bordhubschraubern sowie vier Seefernaufklärer aus Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland. Die Gesamtstärke des Verbandes erfüllt damit derzeit nicht das geforderte Kräftedispositiv von mindestens fünf Einheiten.

Der Betriebsstofftransporter RHÖN operiert mit Versorgungsauftrag im Somalischen Becken und Golf von Aden. Am 12.06.14 befand er sich zur Nachversorgung in Dschibuti.

Der deutsche Seefernaufklärer vom Typ P-3C ORION führte im Berichtszeitraum Aufklärungsflüge im Bereich des Golf von Aden und entlang der somalischen Küste durch.

Derzeit sind 362 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta)

## EUCap NESTOR

---

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eucap](http://www.bundeswehr.de/eucap)



## European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Seit dem 15.06.14 wird die Missionsführung durch einen Mitarbeiter aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) unterstützt. Er nimmt die Aufgabe eines politischen Beraters für einen Zeitraum von voraussichtlich zwei Monaten wahr.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eutmsom](http://www.bundeswehr.de/eutmsom)



## Operation Active Endeavour (OAE)

---

Einsatz der NATO

Vom 16.06.14 bis 18.06.14 nahmen das Minenjagdboot WEILHEIM und der Tender RHEIN als Einheiten des Ständigen NATO Minenabwehrverbandes 2 (Standing NATO Mine Countermeasure Group 2 / SNMCMG 2) an der OAE teil.

Deutsche Beteiligung: 110 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/active\\_endeavour](http://www.bundeswehr.de/active_endeavour)



## **Maritime Begleitschutzoperation zur Hydrolyse syrischer Chemiewaffen an Bord der CAPE RAY**

---

Mission der Vereinten Nationen (VN)  
und der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW)



Das US-amerikanische Spezialeschiff CAPE RAY zur Neutralisierung der syrischen Chemiewaffen durch Hydrolyse befindet sich unverändert in Rota (Spanien).

Seit dem 24.04.14 sind keine weiteren syrischen Chemiewaffen oder deren Bestandteile aus Syrien verschifft worden. An Bord eines dänischen Frachtschiffes befinden sich derzeit rund 96 Prozent aller für die Vernichtung durch Hydrolyse vorgesehenen Kampfstoffe. Das zweite beteiligte Frachtschiff hat bereits die Fahrt zu den Bestimmungshäfen in Finnland und den USA mit einer Teilladung (etwa 81 Prozent) der nicht zur Hydrolyse vorgesehenen, sogenannten Prio 2- Kampfstoffe, angetreten.

Die Fregatte AUGSBURG als deutscher Beitrag zum Schutz der CAPE RAY hält sich weiterhin im zentralen Mittelmeer für die Begleitschutzaufgaben bereit. Im Berichtszeitraum nahm die Fregatte AUGSBURG im Rahmen des Force Integration Trainings an mehreren einsatzbezogenen Übungen mit US-amerikanischen Hubschraubern und Schiffen, die für die Begleitschutzaufgaben vorgesehen sind, teil.

Deutsche Beteiligung: 171 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/caperay](http://www.bundeswehr.de/caperay)

## **United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Die MTF UNIFIL besteht aus drei Fregatten aus Brasilien, Indonesien und Bangladesch sowie vier Patrouillenbooten aus Bangladesch, Türkei, Griechenland und Deutschland (Schnellboot WIESEL). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Das Schnellboot WIESEL ist einsatzklar und operiert planmäßig. Das Schnellboot ZOBEL befindet sich nach seiner Instandsetzung in Wilhelmshaven auf dem Transit nach Limassol (Zypern) und wird voraussichtlich Ende Juni 2014 im Einsatzgebiet verfügbar sein.

Die Führung des Deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 123 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil)



## **European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)**

---

Einsatz der Europäischen Union



Seit dem 12.06.14 sind rund 600 malische Soldatinnen und Soldaten des fünften Gefechtsverbands zur Ausbildung im Koulikoro Training Camp (KTC) eingetroffen. Somit ist die geplante Gesamtstärke von insgesamt 610 Soldaten nahezu erreicht. Es sind Soldaten aus allen vorgesehenen Teilbereichen und Truppengattungen vor Ort, so dass alle Training Teams der Training Task Force (TTF) bereits mit der Ausbildung begonnen haben.

Die Fähr Ausbildung in Bapho wurde am 13.06.14 planmäßig beendet. Die Ausbilder der EUTM MLI haben nach Koulikoro zurückverlegt.

Deutsche Beteiligung: 172 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali)

## **Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 86 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali)

## **Beteiligung an der Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/minurso](http://www.bundeswehr.de/minurso)

## **Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)**

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eusec](http://www.bundeswehr.de/eusec)

## **European Union military operation in the Central African Republic (EUFOR RCA)**

---

Mission der Europäischen Union



Am 15.06.14 erklärte der Operationskommandeur, Generalmajor Philippe Pontiés, das Erreichen der vollen Einsatzbereitschaft EUFOR RCA. Da das EU-Mandat EUFOR RCA für sechs Monate nach Erreichen der vollen Einsatzbereitschaft gilt, wird EUFOR RCA seine Aufgaben bis zum 15.12.14 an die derzeit im Aufbau befindliche VN-Friedensmission MINUSCA übergeben.

Deutschland beteiligt sich unverändert an EUFOR RCA mit sechs Soldaten im militärstrategischen Hauptquartier in Larissa (Griechenland) und vier Soldaten im operativen Hauptquartier in Bangui (Zentralafrikanische Republik).

Am 15.06.14 erfolgte unter Wahrnehmung des deutschen Angebots für Unterstützung mit strategischem Lufttransport die Verlegung von Material des lettischen Kontingents von Riga nach Bangui (Republik Zentralafrika) durch Rückgriff auf das Luftfahrzeug vom Typ AN-225 über den SALIS-Vertrag. Das Personal des lettischen Kontingents wurde am 14.06.14 und 15.06.14 von Riga nach Paris durch ein deutsches Transportflugzeug vom Typ C-160 TRANSALL und anschließend nach Bangui mit einem französischen Luftfahrzeug vom Typ A 340 verlegt.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/rca](http://www.bundeswehr.de/rca)